



Das Akkordeon-Orchester Braunschweig hatte zu einem Konzert in die Trinitatiskirche eingeladen.

Foto: Stephan Querfurth

# Akkordeons klingen wie ein Sinfonieorchester

**Wolfenbüttel** Ein Braunschweiger Orchester bietet Klassisches.

Von Stephan Querfurth

Was geschieht, wenn 20 Akkordeon-Musiker die Nussknacker-Orchestersuite von Tschaikowski spielen? Was geschieht, wenn diese Musiker des Akkordeon-Orchesters Braunschweig die Fantasia a-moll von Bach in der nahezu vollbesetzten Trinitatis-Kirche erklingen lassen? Was geschieht, wenn dieses Ensemble unter dem einfühlsamen Dirigat von Udo Menkenhagen das Divertimento No. 14 von Mozart aufführt? Und was bitte geschieht, wenn sie aus Mendelssohn Bartholdys Elias den Satz „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten...“ oder das Concerto in D von Telemann konzertieren?

Immer und immer wieder fühlt man sich als Zuhörer in einen Konzertsaal versetzt. Man hört Bratschen, Cembalo und Föten, Posaunen, Fagott, Klarinette,

„Wir wollen das Akkordeon einfach aus der Ecke Schifferklavier holen.“

**Udo Menkenhagen**, Dirigent und Leiter des Akkordeon-Orchesters

Horn oder Bass. Viele der Zuhörer schließen die Augen, um die Harmonie des Zusammenklanges der Instrumente zu genießen. Sie öffnen die Augen wieder – und wieder ist es nahezu ungläubiges Staunen, in 40 Musikerarmen immer wieder nur dieses eine Instrument, die Akkordeons, zu sehen.

Erstaunlich, was dieses stark von Frauen besetzte Orchester seinen Handzuginstrumenten an Instrumentalstimmen entlocken kann. Spielen die überwiegend jungen Musiker die ursprünglich für Cembalo, dann für Kirchenorgel geschriebene Fantasia a-moll von Bach, so scheint tatsächlich eine Orgel Farbigkeit und spieleri-

schen Überschlag des Stückes durch den Kirchenraum brausen zu lassen.

Oder Mozarts rokokogeprägte Leichtigkeit im Divertimento: Man sucht vergeblich Spinett, Flöten, Violinen. Meisterlich einfach aus dem Oratorium Elias von Mendelssohn-Bartholdy der Satz „Denn er hat seinen Engeln befohlen“. Dieser getragenen Motette geben die Akkordeonisten in der Fassung von Udo Menkenhagen in der Klangfülle eines Sinfonieorchesters eine gewaltige musikalische Sprache von Zuversicht.

„Wir wollen das Akkordeon einfach aus der Ecke Schifferklavier holen“, so der Leiter des Orchesters, Udo Menkenhagen im Gespräch mit unserer Zeitung. Den Erlös aus dem Konzert stellt das Akkordeon-Orchester Braunschweig dem Kiwanis-Club Wolfenbüttel Lessing zur Verfügung. Es soll Kindern von benachteiligten Familien zugutekommen.